

# Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/1218/2007**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 12.09.2007

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Hans Wagner, Fraktionsvorsitzender SPD  
Manfred Becker, Fraktionsvorsitzender FW

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	25.09.2007	Entscheidung

### Betreff:

#### **Straßensanierung Obergasse**

**- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FW vom 14.08.2007 und Schreiben des Magistrats vom 20.06.2007 zum Beschluss des Ortsbeirates vom 20.03.2007 auf Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2007 -**

### Antrag:

In Kenntnis der Antwort des Magistrats vom 20.06.2007 auf eine entsprechende Anfrage des Ortsbeirates vom 20.03.2007 zum Thema „Straßensanierung Obergasse“ wird der Magistrat aufgefordert, die anstehende Sanierung der Obergasse zeitlich so einzuplanen und zu realisieren, dass

1. die Anlieger nur einmal durch die Baumaßnahmen betroffen werden und dass
2. im Falle einer grundhaften Sanierung, diese wie in der Untergasse kostenoptimiert für die Anlieger durchgeführt wird.

Des Weiteren wird der Magistrat gebeten, die Sanierung der Obergasse wie ursprünglich geplant in 2008 durchzuführen oder zumindest verbindlich in die Planung für 2009 einzustellen.

Im Übrigen wird der Magistrat um Auskunft gebeten, wie die Obergasse und die Friedhofstraße in der Straßenbeitragssatzung eingestuft sind.

### Begründung:

Die in der Antwort des Magistrats vom 20.06.2007 vorgesehene stufenweise Sanierung kann nicht akzeptiert werden, weil hierdurch sowohl für die Anlieger als auch für die

Stadt zu hohe Kosten anfallen. Es ist nicht einzusehen, warum in der Obergasse anders vorgegangen werden soll, wie bei der Sanierung der Untergasse, wo soweit möglich Dritte (SWG, MAB und andere) zur Finanzierung herangezogen werden, zumal die betroffenen Anlieger alle regelmäßig Gebühren für die Leistungen dieser Institutionen zahlen.

Eigentlich sollte es für eine bürgernahe Verwaltung selbstverständlich sein, dass man die Anlieger beim Sanierungsprojekt Obergasse nicht zeitverschoben über Jahre belästigt, sondern alle Arbeiten kostenoptimiert in einem Zug durchführt. Die vorgesehenen Kanalbauarbeiten für die Entwässerung des Rückhaltebeckens gegenüber dem Friedhof können bis dahin problemlos verschoben werden, da die Entwässerung (falls jemals notwendig) zunächst über eine Verlängerung des bereits angelegten Grabens in den derzeitigen Wassereinlass vorgenommen werden kann. Alle anderen Arbeiten, wie der Austausch von Wasserleitungen, sollten bis zum Beginn der grundhaften Sanierung nur in einem aktuellen Bedarfsfalle vorgenommen werden.

gez.

Hans Wagner  
SPD-Fraktionsvorsitzender

Manfred Becker  
FW-Fraktionsvorsitzender